

V C
4251



h. 33

8



h. 33. d. 26.

Zeitungen

Muß Breslaw / Buntz

law / Böhern / Francken / Heilbrunn / Witten-
berg / Sameln vnd Braunschweig
Darinnen etliche



VICTORIEN

So die Schwedischen vnd Sächsischen wider die
Keyserischen vnd Bährischen erhalten
Auch wie



Die Schwedischen den Bährischen bey Mün-
chen 6. halbe Carthaunen 3. kleine Stück 12.
Standarten vnd 400. Munition Wagen abgenom-
men vnd viel Volcks erlegt/etc.

Gedruckt Im Jahr / M. DC. XX XIII.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SALE)



Breslau 16 April.

Bwohl der Chur-Sächs. Feldmarsch.
den Keyserl. unter Augen gezogen /
vnd sie zum Stande zu bringen vers
meinet / seyn sie doch / als sie es gemer
cket / zu rücke in ihre alte Quartier gegangen / vnd
der Churfl. nicht erwarten wollen. An Duppeln
haben sich die Keyserl. abermal versucht / aber durch
männliche gegenwehre des Oberst. Schneiders
mit zimlichen Verlust weichen müssen / wie denn
auch 1000. Keyserl. Reuter einen Anschlag off
Brieg gehabt / aber nichts verricht: können / daß
Radzivil vom Moscowiter bis auff's Haupt ge
schlagen / ist gewis / vnd wird Smolenzko hart
bedrenget / do nicht Succurs erfolget muß sich wol
ergeben. Spanische vnd Beyrische Gesandten /
so beyhm Könige in Pohlen zu Gracow gewesen /
s. vn unterwegs von denen zurück gekommenen
Donauischen Cassaken vnd Polaken angegriffen /
geplündert / vnd gar außgezogen worden / vorwens
dende / sie müssen sich bezahlt machen / woran sie
nur könten.

A ij

Bunn

Bunzlau 17.

✓ Hier hat man / daß der H. Feldmarsch. vort
Cassen Lawenburg / zum Franckenstein abermal
vor 8. Tagen in die Vorstadt eingefallen / darinne
in 800. gewesene Grabaten / niedergehawen daß
Deren wenig darvon kommen.

Auß Beyern 2. 12. Aprills.

✓ Die Schwedischen Reuterey hat mit 3. Regt
menter Micken belagert / darinne seyn 400. Man
schiessen starck heraus: Die Armee ist vff Das
chau gangen / vnd bey dem Schloß Weickershann
den Bährischen nachzug antroffen vnd 400. Pa
gagi Wagen doch ohne Pferd bekommen / denn
si h die Bährische / als die Schwedischen an sie
gesetzt / hinter Dachau gegen München retterret /
denen die Schwedischen folgen.

Auß Francken 5. 15. Dito.

Außm Voigtlande hat man / daß als Ober
ster Furgatsch / so in vnd omb Hoff gelegen 300.
Pferd zu recognosciren außgeschicket / welche
Oberster Taupadel mit seinen Tragonern an ge
troffe / alle niedergemachet / ferner vff Furgatsch
gerücket / so mit 12. Hornet heraus gesetzt / Taupa
del aber also vff sie gangen daß er noch in 100. ero
leget / daß ganze Regiment getrennet vnd verjaget
alle

alle Pagagi sampt den Leutenant bekommen / He-
gen iho in Hoff. Izt kömpt bericht daß sich Uichen
Dato nachts den Schwedischen mit accord er-
geben.

Seilbrunn 5. 15. Dito.

Herr Oberst. Gegensels kömpt iho von La-
wingen allhier mit bericht / daß dem Feinde in sei-
ner hefftigen reitterada bey München 6. halbe
Garthaunen / 3. kleine Stücken 12. Standarten /
neben erlegung 600. Mann / von den Schwedi-
schen genommen worden.

Wittenberg den 10. Aprilis.

Gestern seynd allhier der Königlichen Schwed-
ischen Frau Wittiben 2. Kammerdiener hie-
durch nach dem Churfürstl. Sächs. Hoffe gerei-
set / bericht / daß Mons. Iacob de la Garde inner 14.
Tagen mit 20000. Mann Schwedisch Volck /
so meistens Finnen / ankommen / vnd selbe zu Wol-
gast ans Land setzen würde / wo vnd an welchen
Ort nun solche hincommandirt werden solten /
wüsten sie noch nicht / vnd würden selbe Schiffe
die Königliche Frau Wittwe nebenst der Leiche
zurück in Schweden nehmen.

Auß dem Lager für Sameln den 1. April.

Gestern ist gewisse Zeitung kommen / daß Pao-

A iij

deborn

geboren mit dem Landgraffen von Hessen accordiret
und sich ergeben hat / der Feind sol sich bey dem Keins-
strom versamlet haben / vnd marchiret jetzt hie-
herwärts / sonder zweiffel diese Belagerung zu
verhindern / weil aber S. J. Gn. sich hieher retiri-
ert / werden wir ons nichts hindern lassen / wann
onser Lager nur retrenchirt were / woran noch
nichts angefangen. Gestern haben die vnserigen
des Feindes Vorwercke / so vor der Brücken ligen /
gestürmet / vnd auch einbekommen / weiln aber ein
Major Baltzer Schmiedt gehandt / seine deuoit
nicht gethan / hat der Feind die vnserigen wieder
außgetrieben / Den 31. Martij haben wir auch
Feyer hienein geworffen / welches wol 4. Stun-
de gar sehr gebrandt.

Braunschweig den 4. April.

Am Dienstag seyn sie auß Hammeln herauß
gefallen von Ihr. Fürstl. Gn. Herzog Georgen
Volck vber hundert niedergemacht / Mitwochen
ist im Lager außgetromlet / dz alles was in Ham-
meln / Preiß sein solle. Denselben Tag sein sie
wieder auß Hammeln heraußgefallen aber gewis-
lich den Turken gezogen in dem die vnserigen vor
der Handischen Guarnison 200. niedergemacht /
vnd 80. gefangen bekommen. Donnerstag vnd
Freys

Freitag ist greulich Fetscher hinein geschossen / &
quod notandum vnter den gefangenen seyn etliche
die Bürger gewesen. Zu Paderborn sol ein Ste-
genhauf liegen / da hat der kleine Jacob auch über
300. Bronsfeldische niedergemacht / vnd ist ge-
wis das Paderborn ober.

Breslau: 16. April.

Allhier verwundert man sich / das kein Auf-
bruch des Schwed. vnd Sächsisch. Volcks ge-
schicht / da doch die Keyserl. mit streiffen die Schwed.
sehr vexiren / vnd seind dieselbe diese Woche bis an
Briegt gestreiffet / als aber die Schwed. heraus
gewesen / haben die Keyserl. reiß auß genommen.
Ein Mann / so gestern von Nimnisch anhero
kommen berichtet / das die Grabaten in gleichen sel-
biger Orten gestreiffet / denen aber die aus Nima-
nisch nach geehlet / etliche ertappet vnd niederge-
macht / also giebt es fast täglich Scharmühel zwie-
schen ihnen / vnd werden dadurch die arme Leute
dieses Landes von beyden theilen hefftig ruiniert.
Wegen des Zols siehet es seltsam auß / denn weil
die Stadt nicht gestatten wil den Schwed. Zol zu
gebē / als lassen die Schwed. an Gütern der Stadt
nichts mehr Passiren. Gleich ist bey Auffma-
chung der Thore kommen etliche von den Schwed.
besche

22 1/2 7251
Beschädigte Bauren herein/berichten' daß auff alle
den Strassen viel Kriegsvolck auff den Wege hal-
ten/ wollen keinen Bauren noch niemand mit
Victualien passiren lassen/ vorgebende/ weil die
Stadt so widerspenstig vnd den Keyf. Zoll Ein-
nehmer so gewaltig schutz halten/auch nicht gestat-
ten wil/daß den Schwed. Zoll gegeben werde/alß
haben sie Befehl / nicht daß geringste der Stadt
folgen zulassen/sondern sie dahin zu zwingen/ daß
sie wol müsten tanken nach ihrer Pflaffe. So wer-
den auch heute Schwed. Commissarien alß der H.
von Fels vnd der Herr von Schönau allhero kom-
men/vnd solches ihnen oberliefern sollen/ so ist auch
gleich heute die ganze Landschaft des Breslau-
ischen Fürstenthumbs anhero beschrieben
vmb Rath zu halten / wie diesen Sa-
chen zubegegnen.



nc

ß auff alle
Begehal-
land mit
weil die
oll Fein-
t gefat-
erde/alß
Stadt
en/ daß
So wero
z der H.
ro kome
ist auch
reßlau
leben



ULB Halle

3

004 821 459



V317





h. 33. d. 26.

Muß
laro/ Bänen
berg

VIC

So die Sch
Reyfer



Die Schw
chen 6. ha
Standa

Gedruck

V c
4251

